

Spielgruppe



Paradiesli

Sing-Büechli

1. Allgemeine Kinderlieder
2. Lieder mit Tieren
3. Wald-/Herbst-Lieder
4. Winter-/Weihnachtslieder

Mmh wie geht die Zyt verbi, mmh es isch scho elfi gsi
 Mmh es isch jetzt Zyt zum heizu goh
 Mmh mer gönd jetzt alli hei, mmh drum säged mir bye-bye
 Mmh mir freued üs uf snöchschte Mol.

Zum Anfang

Im Kreis

Anfangslied für kleine Gruppen

Singen wir im kleinen Kreis, so begrüßen wir jedes einzelne Kind mit einer eigenen Strophe: Wir nennen seine Namen und fügen gleich noch etwas hinzu, was uns heute an ihm besonders gefällt oder auffällt. Jeweils der Nachbar links darf bestimmen, was das sein soll.

Marianne hat zum erstenmal Kniestrümpfe an
 Stefan hat einen Quietschhammer mitgebracht
 Vroni kann durch die neue Zahnücke pfeifen

All dies wird beachtet und ist wert, besungen zu werden.

Ach, wie wohl tut es uns allen,
 selbst im Mittelpunkt zu stehn,
 gern tun wir, wenn dies geschehn,
 auch dem Nächsten den Gefallen,
 ihn genauer anzusehn.

Gitarre: G D7 G G D7 G C G D7

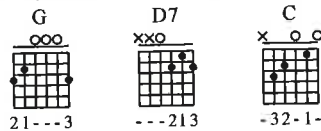
Mir sitzed ime Chreis, chumm luegen richtig aa: wer isch hüt e-morge ächt al-les
 Hier sitzen wir im Kreis, kommt seht ihn richtig an: wer ist heu-te morgen als erster(nächster)
 daa, wer isch hüt e-morge ächt al-les daa? Das isch d'Rosmarie,
 dran, wer ist heu-te morgen als erster(nächster) dran? Das ist Jo-nas,
 daa

Wo so guet cha gum-pe! Grüezi, liebi Rosmarie, isch guet, bisch daa!
 der am Daumen an Pflaster hat! Schön, dass unser Jo-nas da bei sein kann!

Boogie Woogie

Erst kommt das linke Bein herein

Singspiel - Bewegungslied



Moderate ♩ = 120

1. G D7 G

Erst kommt das rech- te Bein her- ein, dann kommt das rech- te Bein her- aus, dann kommt das

4. D7 G D7

rech- te Bein her- ein, und dann schüt- teln wir es aus. Dann kommt der Boo- gie Woo- gie, Woo- gie und dann

7. G D7 G

dre- hen wir uns um, und al- le mach- en mit. (zwei, drei, vier) Boo- gie Woo- gi- e, Boo- gie

13. D7 G C G D7 G

Woo- gi- e, Boo- gie Woo- gi- e, und al- le mach- en mit.

1. Erst kommt das rechte Bein herein,
dann kommt das rechte Bein heraus.

Dann kommt das rechte Bein herein,
und dann schütteln wir es aus.

2. Erst kommt das linke Bein herein,
dann kommt das linke Bein heraus,
dann kommt das linke Bein herein
und dann schütteln wir es aus.

Refrain:

Dann kommt der Boogie Woogie
Woogie,
und dann drehen wir uns um,
und alle machen mit.
Boogie Woogie, Boogie Woogie,
Boogie Woogie
und alle machen mit.

3. Erst kommt der rechte Arm herein

...

4. Erst kommt der linke Arm herein

...

5. Erst kommt das linke Ohr herein

...

6. Erst kommt das rechte Ohr herein

...

Noten

Melodie

Spielanleitung:

Alle Kinder stellen sich im Kreis auf und jedes führt die Bewegungen des Liedtextes aus. Bei "Boogie-Woogie" werden die Hände in die Hüften gestemmt und mit dem Becken eine Kreisbewegung gemacht.

Spielgruppe Paradies!



Dr Peter schafft

Dr Peter schafft mit eim Hammer, eim Hammer, eim Hammer.

Dr Peter schafft mit eim Hammer, so wien ig.

(mit der Faust aufs Knie klopfen.)

Dr Peter schafft mit zwei Hämmer ... 2. Hand dazu

Dr Peter schafft mit drei Hämmer ... Fuss dazu

Dr Peter schafft mit vier Hämmer ... 2. Fuss dazu

Dr Peter schafft mit fünf Hämmer ... mit Kopf nicken

(Dann wieder zurück und langsamer werden.)

Dr Peter isch e fule, e fule, e fule, dr Peter isch e fule, so wien ig.

(Auf dem Boden einschlafen.)

Mer wänd de Peter wecke, wecke, wecke

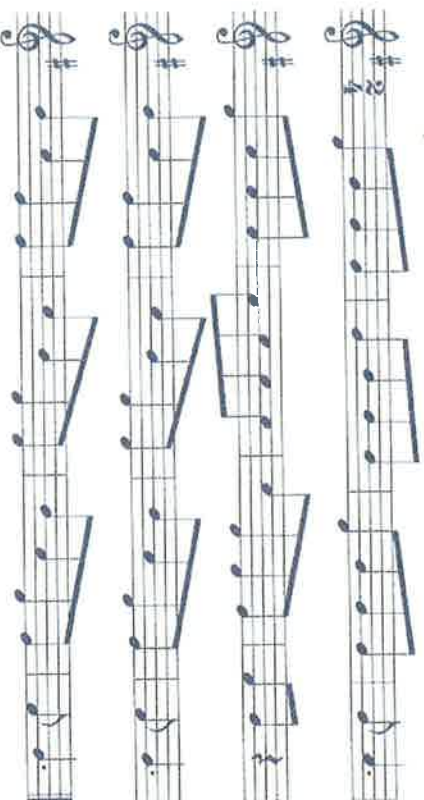
Mer wänd de Peter wecke so wien ig.

(Während dem Singen in die Hände klatschen und die Kinder wecken.)

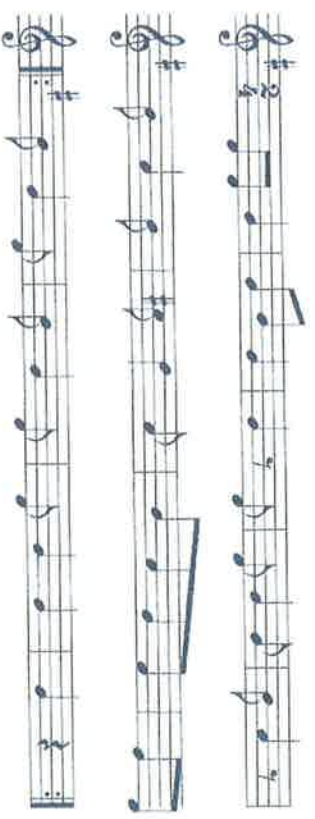




A ram sam sam, a ram sam sam, guli guli guli guli ram sam sam.
 A ram sam sam, a ram sam sam, guli guli guli guli ram sam sam
 A rahfi, a rahfi, guli guli guli guli ram sam sam
 A rahfi, a rahfi, guli guli guli guli ram sam sam



We da ne Topf mit Bohnen steit und da ne Topf mit Brei
 So lah ni Brei und Bohne stah und tanze mit Marei:
 Mari mara Maruschkaka, Mari mara marei
 Mari mara Maruschkaka, Mari mara marei



Zeiget här öri Füessli, zeigtet här öri Schueh,
 Und lueget de flissige Wöschfroue zue
 Si wösche, si wösche der lieb läng Tag



Schuemächerli, Schuemächerli, was choschte myni Schueh?
 Driü Bätzeli, driü Bätzeli, und d Negeli derzue
 Driü Bätzeli, driü Bätzeli, das isch mer würklech z'tüür!
 Da louf i lieber barfuess dürs Wasser und dür z'füür:



Häsli i der Gruebe, sitzt und schlaf, sitzt und schlaf
 Arms Häsli bisch du chrank, dass du nüme Hüpfen chasch
 Häsli hüpf, Häsli hüpf, Häsli hüpf



Aramsamsam

A - ram sam sam, a - ram sam sam, gul - li

gul - li gul - li gul - li gul - li ram sam sam. Fine

A - ra - fi, a - ra - fi, gul - li

gul - li gul - li gul - li gul - li ram sam sam. D.C. al Fine

Rägetröpfli

Räge-, Rägetröpfli
Es ragnet uf mis Chöpfli
Es ragnet us em Wolkedach
Und alli Bluemli werded nass
Und alli Steinli uf dä Gass
Räge-, Rägetröpfli

OH DU GOLDIGS SÜNNELI

Oh, du goldigs Sünneli,
tuen doch wieder schiine!
Bitti bliib de ganz Tag da,
das mer chönd veruse gaa.
Oh, du goldigs Sünneli,
tuen doch wieder schiine!

MYS CHINDLI CHUMM WEIDLI

Mis Chindli chumm weidli
Chumm mit mer in Wald
Mer sueched dänn Beerli
Si ryfed scho bald
Mer bruched kes Chrättli kes Chörbli
Kes Gschirr
Mer steckeds is Müüli du mir und ich dir

Schuehmächerli

Schuehmächerli, Schuehmächerli,
was choschtet mini Schueh?
Drü Bätzeli, drü Bätzeli,
und d'Negeli dezue.
Drü Bätzeli, drü Bätzeli,
das isch mer wärli z'tüür,
da lauf-i lieber barfuess
durs Wasser und durs Füür!

I han es chlyses Schiffli

Text und Musik:
traditionell

D

1. I han es chlyses Schiffli und

A

ga dermit zum See. I gib en ihm es

D G D/Fis G D A7 D

Müpfli, de fahrts der vo, ju hee.

2. Im Schiffli steit e Fahne,
di flatteret hin und här.
Es tuet mi ganz dra mahne,
wie wenne es Dampfschiff wär.



Roti Rösli im Garte

Text und Musik:
traditionell

The musical score is written on three staves in treble clef, 3/4 time, with a key signature of two sharps (D major). The lyrics are written below the notes. Chord symbols 'D' and 'A7' are placed above the notes. The lyrics are: 'Ro - ti Rös - li im Gar - te, Mei - e - rys - li im Wald. We der Wind chunnt cho bla - se, de ver - wel - ke si bald.'

Ro - ti Rös - li im Gar - te, Mei - e -
rys - li im Wald. We der Wind chunnt cho
bla - se, de ver - wel - ke si bald.



Chemifäger, schwarze Maa

Text und Musik:
traditionell

1. Che - mi __ fä - ger, schwar - ze Maa, het es __ rues - sigs
Hemm - li __ aa. Nimmt der Bä - se und der Lum - pe,
macht die bö - se Bue - be z gum - pe. Che - mi __ fä - ger,
schwar - ze Maa, het es __ rues - sigs Hemm __ li __ aa.

The musical score is written on a single treble clef staff in common time (C). It consists of four lines of music. The first line starts with a C chord and contains the lyrics '1. Che - mi __ fä - ger, schwar - ze Maa, het es __ rues - sigs'. The second line starts with a G7 chord, followed by a C chord, and contains 'Hemm - li __ aa. Nimmt der Bä - se und der Lum - pe,'. The third line starts with an F chord, followed by a C chord, and contains 'macht die bö - se Bue - be z gum - pe. Che - mi __ fä - ger,'. The fourth line starts with an F chord, followed by a C chord, then an F chord, then a C chord, then a G7 chord, and finally a C chord. It contains 'schwar - ze Maa, het es __ rues - sigs Hemm __ li __ aa.'.

2. Chemifäger, schwarze Maa,
treit e längi Leitere na.
Wott dür ds Chemi uuf und abe,
mues dä tuusigs Ruess abschabe.
Chemifäger schwarze Maa,
treit e längi Leitere na.



Dert änet am Bärqli

Text und Musik:
traditionell

1. Dert ä - net am Bär - gli, da steit e wys - si
Geiss. I ha se wöl - le Mäl - che, da
hout si mer eis. Ho - le - du - li, du - li -
du - li, ho - le - du - li - du - li - du - li - du - li, ho - le -
du - li, du - li - du - li, ho - le - du - li - du - li - du - li - du.

2. Si het mer eis ghoue, das tuet mer so weh.
Drum mälch i myner Läbtig ke wysyi Geiss meh.
Holeduli, dulduli ...



Schuemächerli

Text und Musik:
traditionell



1. Schue - mäch - er - li, Schue - mäch - er - li, was

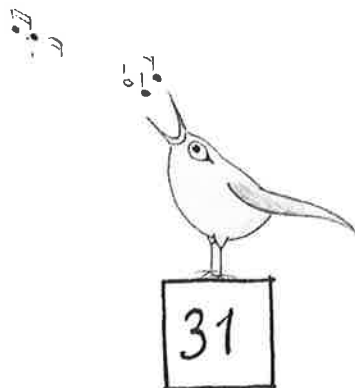


chosch - te my - ni Schue? Drü Bätz - e - li, drü



Bätz - e - li und Ne - ge - li der - zue.

2. Drü Bätzeli, drü Bätzeli,
das isch mer währli z tüür,
da louf i lieber barfuess
dür ds Wasser und dür ds Füür.



S isch mer alles eis Ding

Text und Musik:
traditionell, aus dem Aargau

1. S isch mer al - les eis Ding, ob i lach o - der
sing. Ha nes Här - ze - li wi nes Vö - ge - li, da - rum
lie - ben i so ring. Ha nes Här - ze - li wi nes
Vö - ge - li, da - rum lie - ben i so ring.

2. U mys Härzli isch zue,
s cha mers niemer uftue,
als es einzig schlaus Bürschтели
het es Schlüsseli derzue.

3. U du bruuchsch mer nid z trotze,
ja süsch trotz i dir ou.
So nes Bürschтели wi du eis bisch,
so nes Meiteli bin i ou.

4. Drum isch mer alles eis Ding,
ob i lach oder sing.
Ha nes Härzeli wi nes Vögeli,
darum lieben i so ring.



Räge, Rägeträpfli

Rä - ge, Rä - ge - tröpf - li, es räg - net uf mis
Chöpf - li. Wänn's räg - net wer - ded d'Blüem - li nass und
al - li Steind - li uf de Gass, wänn's räg - net wer - ded
d'Blüem - li nass und al - li Steind - li uf de Gass.

The musical score is written on four staves in a treble clef with a key signature of two sharps (D major) and a 2/4 time signature. The melody is simple and repetitive, with lyrics in a dialect. The lyrics are: 'Rä - ge, Rä - ge - tröpf - li, es räg - net uf mis Chöpf - li. Wänn's räg - net wer - ded d'Blüem - li nass und al - li Steind - li uf de Gass, wänn's räg - net wer - ded d'Blüem - li nass und al - li Steind - li uf de Gass.'



We me bi de Buure isch

We me bi de Buure isch
De het me's glibigäbi guet
We me bi de Buure isch
De het me's guet.

Holladiadi hollala
Holladi hollala
Holladiadi hollala holladio.

Ds Chemi voll Späck und Wurscht
Milch und suessi Nidle für e Durscht
Alli Tag Buurebrot
Da het's kei Not

Holladiadi ...

Hüendli und Antli mitenand
Picket eim ds Fueter us dr Hand
Lege brav Eier ids Näscht
Das isch es Fäscht.

Holladiadi ...

Chueli und e Geiss im Stall
Es Rossli war ou mi Fall
Luschtig ds Jahr us und y
Da möcht i sy.

Holladiadi ...

Dr Hans im Schnäggelech

Dr Hans im Schnäggelech
Het alles, was er wott
Dr Hans im Schnäggelech
het alles, was er wott.
Und was er wott, das het er nid
Und was er het, das wott er nid
Dr Hans im Schnäggelech
Het alles, was er wott.

O du goldigs Sünneli

O du goldigs Sünneli
Tue doch wieder schyne
Bitte blyb dr ganz Tag da
Dass mer chöi veruse ga
O du goldigs Sünneli
Tue doch wieder schyne.

Melodie wie "Alle Vogel sind schon da"

Gling, gling, gling

Gling, gling, gling
Lueg, Post isch da
Gling, gling, gling
Vo Afrika
Gling, gling, gling
Und no e Schritt
Gling, gling, gling
Und du chunnach mit.

Vogel-Lisi

Wenn i nume wüsst
Wo ds Vogel-Lisi wär
Ds Vogel-Lisi chunnt vo Adelbode här
Adelbode isch im Bärmer Oberland
Ds Bärmer Oberland isch sch-ö-ön
Ds Oberland, ja ds Oberland
Ds Bärmer Oberland isch sch-ö-ön
Ds Oberland, ja ds Oberland
Ds Bärmer Oberland isch schön.

Schneegloggli lüüt

Schneegloggli lüüt
Es git en andri Zyt
Voll Finkeschlag und Märzestaub
Und Chriesibluesch und Buechelaub
Schneegloggli lüüt
Es git en andri Zyt

Schneegloggli lüüt
Dr Früelig chunnt no hüt
Er het es Chränzli uf em Chopf
I dr Hand e goldige Stock
Schneegloggli lüüt
Dr Früelig chunnt no hüt.

Schneegloggli lüüt
Der Winter isch scho wyt.
Er isch verstört zum Land us grennt
Und d'Sunne het ihm Locher brontt
Schneegloggli lüüt
Der Winter isch scho wyt

D'Zyt isch do

D'Zyt isch do, Zyt isch do
Singt's ufem Nussbaum scho, gugu
D'Zyt isch do, Zyt isch do
Singt's ufem Nussbaum scho.

Singt's ufem Schlehndornhaag
Singt's was es singe mag
S'isch Maietag, s'isch Maietag.

Ds Herz, das singt: Lang scho do
D'Liebi froggt nüt dmo, gugu
Ds Herz, das singt: Lang scho do
D'Liebi froggt nüt dmo

Laub am Baum und Schnee im Haag
Ds Herz, das isch gäng parat
Zum Maietag, zum Maietag

Buurebüebli

Es Buurebüebli ma-n-i nid
Das gseht me mir wohl a – juhe
Es Buurebüebli ma-n-i nid
Das gseht me mir wohl a.

Fidiri, fidira, fidiralala
Fidirallala, fidiralala
Es Buurebüebli ma-n-i nid
Das gseht me mir wohl a.

'S muess eine sy gar hübsch und fyn
Darf keini Fehler ha – juhe
'S muess eine sy gar hübsch und fyn
Darf keini Fehler ha.

Fidiri, fidira, fidiralala ...

Doch Herrebüebli git's ja nid
Wo keini Fehler hei – juhe
Doch Herrebüebli git's ja nid
Wo keini Fehler hei.

Fidiri, fidira, fidiralala ...

Drum blybe-n-i ledig bls zum Tod
So het die Lieb es Änd – juhe.
Drum blybe-n-i ledig bis zum Tod
So het die Lieb es Änd.

oder

So blybe-n-i ledig bis i Hochzyt ha
De fahd die Liebi erscht rächt a
So blybe-n-i ledig bls i Hochzyt ha
De fahd die Liebi erscht rächt a.

Fideri, fidera, fideralala ...

Variation zu zu fidiri, fidira ...:

Mau ufe, mau abe, mau linggs, mau rächts
Mau füre, mau hingere, mau linggs, mau rächts.

Grüess di Gott, du liebe Früelig

Grüess di Gott, du liebe Früelig
Chumm ids Fäld und chumm ids Huus
Lass am Himmel d'Sunne schyne
Jag dr Winter endlich drus.

Rüef de viile, viile Blüemli
Rüef de Rehli und em Has
Rüef de Chinder, dass si lanze
Dert im gruene, grüne Gras.

Chemifäger, schwarze Ma

Chemifäger, schwarze Ma
Het es ruessigs Hemmeli a
Nimmt dr Bäse und dr Lumpe
Macht die böse Buebe z'gumpe
Chemifäger, schwarze Ma
Het es ruessigs Hemmeli a
(Alli Wöschere vo Paris
Chois numme wäsche wyss.)

Chemifäger, schwarze Ma
Treit e länzi Leitere na
Will er ds Chemi uf und abe
Muess dá tuusigs Ruess abschabe
Chemifäger, schwarze Ma
Treit e länzi Leitere na.

Chemifäger, schwarze Ma
Het mi für á Narre gha
We me meint, er sig im Huus
Luegt er scho zum Chemi us
Chemifäger, schwarze Ma
Het mi für á Narre gha.

Es wott es Froueli z'Märit ga

Es wott es Froueli z'Märit ga, z'Märit ga
Wott dr Ma nid nache la
Tra la la la la, tra la la la la
Wott dr Ma nid nache la, tra la la la la la.

Hans du muesch deheime blybe, heime blybe
Muesch de Hühner d'Eier gryffe (d'Zyt verdrybe)
Tra la la la la ...

Im Ofe si sächs grossi Chüeche, grossi Chüeche
Muesch mir ou zu dene luege.
Tra la la la la ...

Am Abe, wo isch sächsi gsi, sächsi gsi
Si die Chüeche gässe gsi.
Tra la la la la ...

Und wo das Frauelli hei isch cho, hei isch cho
Ma wo hesch mir d'Chüeche wo?
Tra la la la la ...

Und hei die Hühner alli gleit, alli gleit?
Dr Güggei het sys Ei verleit,
Tra la la la la ...

Da nimmt sie dr Hans bim Bärtli, Bärtli
Und rüert ne use ids Gärtli.
Tra la la la la ...

Dr Hans, dá springt zum Nachbarhuus, Nachbarhuus
Dr Chasper luegt zum Fenschter us.
Tra la la la la ...

I self dir öppis säge, säge
My Frou, die het mi gschlage.
Tra la la la la ...

O wärsch du ou scho geschter cho, geschter cho
Lueg myni macht mer's ou eso.
Tra la la la la ...

Weitere Strophen:

Chasper, mir müesse zäme ha, zämä ha
D'Frou wott mer de Gring verschla.
Tra la la la la ...

Hans du muesch di nid beklage, nid beklage
Myni het mir ne scho verschlage.
Tra la la la la ...

Die Froue si es Lumpepack, Lumpepack
Si us Strohd und Huudle gmacht.
Tra la la la la ...

Mir Manne si ganz andri Lüt, andri Lüt
Suufe viil und schaffed nüt

Dert äne am Bärkli

Dert äne am Bärkli
Dert steiht e wyssi Geiss
I ha se welle mälche
Da hout sie mir eis.

Holeduli doliduli
holeduli duli duli duuli
Holeduli doliduli
holeduli duli duli duu.

Sie het mir eis ghoue
Das tuet mir so weh
Drum mälchi myner Läbtig
Kei wyssi Geis meh.

Holeduli ...

Jetzt ga-n-i is Stedtl
Und chouf mer e Geiss
I chouf mer e bruuni
Die hout mer e keis.

Holeduli ...

Dert äne am Bärkli
Dert steiht e Traktor
I ha-n-e welle ole
Da fahrt er dervo.

Holeduli ...

Vo Züri uf Basel
Da het's es Tunell
We me ine chunnt, wird's dunkel
We me use chunnt wird's hell.

Holeduli ...

Dert äne am Bärkli
Dert steiht e Soldat
Er putzt syni Stüfel
Mit Gurkesalat.

Holeduli ...

My Vater und d'Mueter
Si sparsami Lüt
Sie flicket mir d'Hose
Mit Hårdöpfel hüt.

Holeduli ...

Sunne kumm go schyne

Sunne kumm go schyne
Bschliess dr Räge yne
Bschliess dr Räge ins Wuilkehuus
Lueg du wieder zum Himmel us.

Schiffli fahre ufem See

Schiffli fahre ufem See
Cha me schönli Sache (Meitli) gseh
Chunnt dr Wfnd und chunnt dr Stur
Wirft das schöne Schiffli um.

Spielgruppe



Paradiesli

Lieder mit Tieren

Hopp, hopp, hopp, Rössli louf Galopp

schweizerdeutsche
Version

G G D G

Hopp, hopp, hopp, Röss - li louf Ga - lopp;

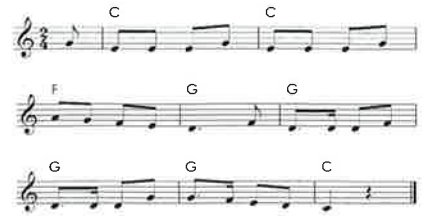
D G D G

ü - ber Stock und Stei und Gra - be muess das Röss - li wy - ter tra - be;

G G D G

hopp, hopp, hopp, Röss - li louf Ga - lopp.

Spielgruppe Paradiesli



Wir Fröschelein

Wir Fröschelein, wir Fröschelein, wir sind ein bunter Chor, wir haben ja, wir haben ja,
kein Schwänzchen und kein Ohr.

Qu, quak, quak, quak, qu, quak, quak, quak Qu, quak,quak, quak ,quak, quak,Qu, quak,
quak, quak, qu, quak ,quak ,quak Qu, quak, quak ,quak, quak quak.

Und kommt der Mond, und kommt der Mond und kommt der Mond
ins Moor, dann singen wir, dann singen wir, viel lauter als zuvor.

Qu, quak, quak, quak, qu, quak, quak, quak Qu, quak,quak, quak ,quak, quak,Qu, quak,
quak, quak, qu, quak ,quak ,quak Qu, quak, quak ,quak, quak quak.

Und kommt der Storch, und kommt der Storch, und kommt der Storch
ins Moor, dann singen wir, dann singen wir, viel leiser als zuvor.

Qu, quak, quak, quak, qu, quak, quak, quak Qu, quak,quak, quak ,quak, quak,Qu, quak,
quak, quak, qu, quak ,quak ,quak Qu, quak, quak ,quak, quak quak.

Ds Osterhäsli

1. Hin - te - rem Huus, vor - em Huus, mach - e mir Rin - gel -
tänz - li. Ds O - ster - häs - li luegt üs zue,
wä - de - let mit em Schwänz - li.

Chords: C, C, C, C, C, F, C, C, G, C, G, G, C, G, C, C

2. Hinterem Huus, vorem Huus, sueche mir Moos und Steinli
Ds Osterhäsli gumpet dervo, schlänkeret syni Beinli.
3. Hinterem Huus, vorem Huus, baue mir chlyni Näschtli
Ds Osterhäsli springt gschwind hei, holt sys Eierchäschtli.
4. Hinterem Huus, vorem Huus, tüe mir lustig singe
Ds Osterhäsli tuet üs hüt gfärbti Eili bringe.

Häsli i dr Gruebe

C C F C
Häs - li i dr Grue - be, sitzt und schlaff,

F C G
sitzt und schlaff. Ar - mes Häs - li,

C G C
bisch du chrank, dass du nü - me hüp - fe chasch.

C C G C
Häs - li hüpf, Häs - li hüpf, Häs - li hüpf.

Ja, öisi zwei Chätzli

1. Ja, öi - si zwei Chätz - li, sind
tuu - si - gi Frätz - li, händ schnee - wys - si
Tätz - li und Chräl - le - li dra.

2. Händ spitzigi Öhrli
Und sydiggi Höörli
Und s'gaat e käs Jöhrli
So fangeds scho a.

3. Sie schlyched ums HÜsli
Und packed die MÜsli
Und plaged sie grüesli
Wär gsächt-n-äs scho a?

Tirlitänzli, Chatzeschwänzli

1. Tir - li - tänz - li, Chat - ze - schwänz - li,

ds Chätz - li wott ga muu - se, Ds Müüs - li isch is

Löch - li gschlof - fe und chunnt nüm - me u - se.

The musical notation consists of three systems of a treble clef staff in 4/4 time. The first system has a key signature of one sharp (F#) and a tempo of quarter notes. The second system has a key signature of one sharp and a tempo of quarter notes. The third system has a key signature of one sharp and a tempo of quarter notes. The lyrics are written below the notes.

2. Tirlitänzli, Chatzeschwänzli
Was muess ds Chätzli mache
'S tänzelet um das Löchli ume
Das isch ja zum Lache.

3. Tirlitänzli, Chatzeschwänzli
Das mal isch's nid grate
Chätzli, du muesch hüt ids Bett
Ohne Müüslibrate.

Alli myni Änteli

Text und Musik:
traditionell

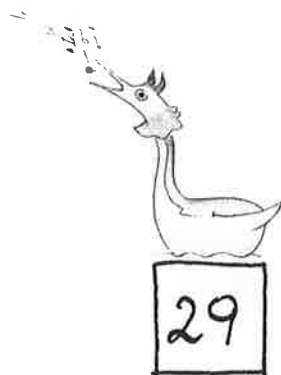
The musical score is written on three staves in treble clef with a key signature of two sharps (F# and C#) and a common time signature (C). The melody consists of quarter and eighth notes. Chords are indicated by letters above the staff: D, G, D, A7, D, A7, D. The lyrics are written below the notes.

1. Al - li my - ni Än - te - li schwüm - me uf em
See, schwüm - me uf em See, d Chöpf - li hei si i ds
Was - ser, d Schwän - ze - li id Höh.

2. Hei si grosse Hunger, schwümme si a ds Land,
frässe gueti Blettli, Würmli us em Sand.

3. Gö de ga spaziere, ohni Strümpf u Schue,
uf der grüne Wyse, schnädere derzue.

4. Chöme de a ds Stägli, möchte ihri Rue,
gö i ds Äntehüsli, wär macht ds Türli zue.



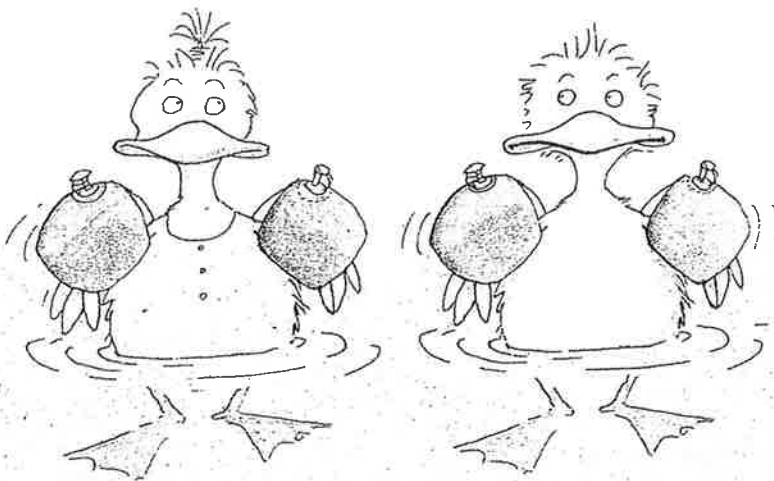
Ali miini Äntli

überliefert

The image shows two staves of musical notation in 2/4 time. The first staff has a treble clef and a key signature of one flat (F major). The melody starts with a quarter note G4, followed by quarter notes A4, Bb4, and C5. A second measure contains a quarter note G4, a quarter note F4, and a quarter note E4. A repeat sign follows. The second staff continues the melody with quarter notes D4, E4, F4, and G4. The lyrics are written below the notes.

1. A - li miini Änt - li schwü-med uf em See,
dChöpf - li tüends is Was - ser, sie chönd mich nöd gseh.

2. Händs en grosse Hunger, schwümeds dänn as Land, ässed gueti Blettli – Würmli us em Sand.
3. Gönd au go spaziere ohni Strümpf und Schue, uf em grüne Wisli schnäderets immerzue.
4. Quä quä, quä, quä, quä, quä, quä, quä, quä, quä ...
5. Chömeds dänn zum Stäägli, möchtetds gern i d Rue, gönd is Äntehüusli, wer machts Tüürli zue?

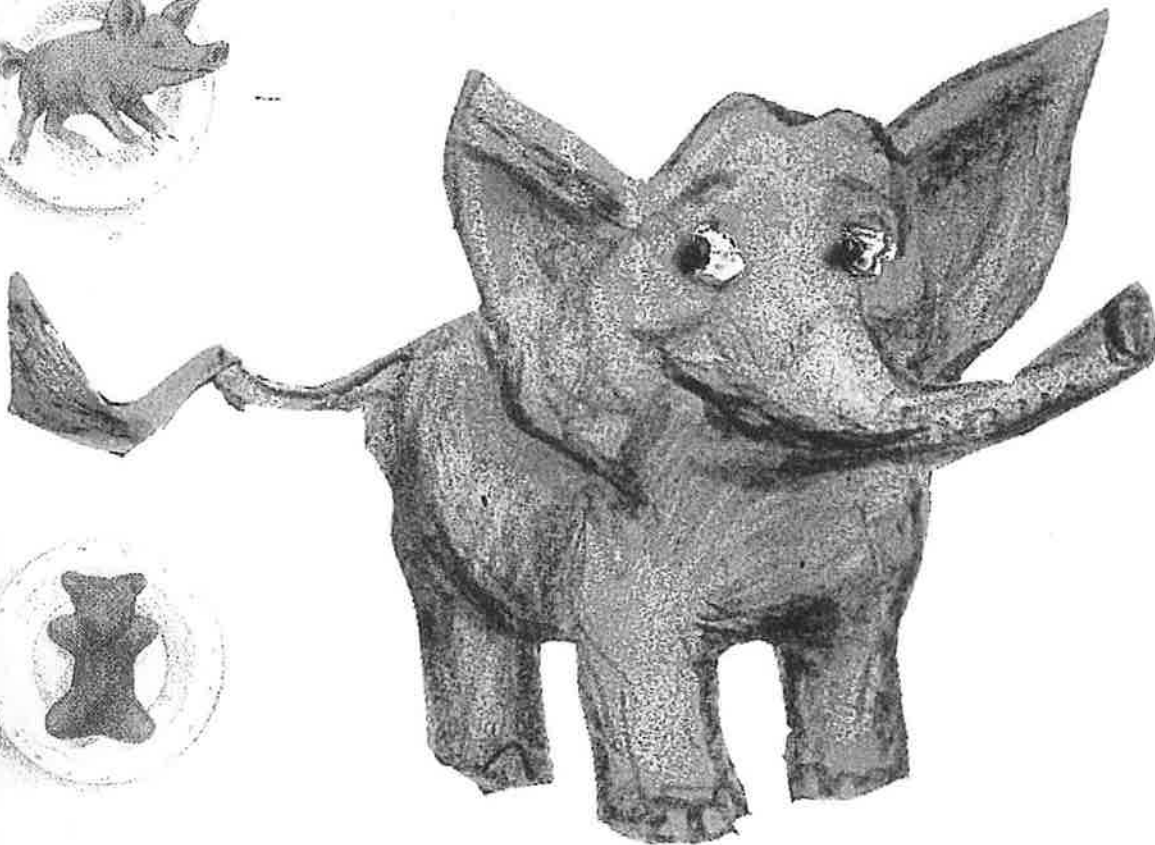
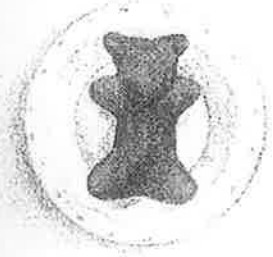


E chlyne Elefant

Text und Musik: Ueli von Allmen

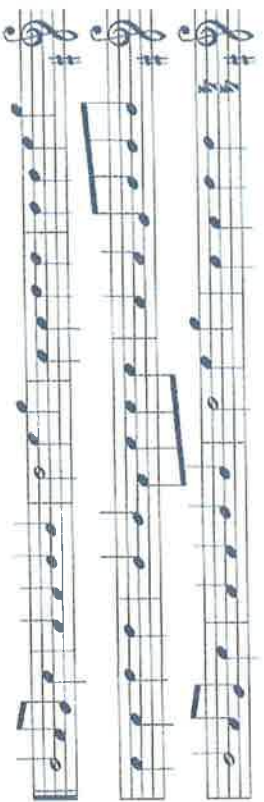
E chly-ne E-le-fant gum-pet uf e Tisch, luegt, was dert im Täl-ler isch. E
chly-ne E-le-fant gum-pet uf e Tisch, luegt, was dert im Täl-ler isch: E
Fisch, e Fisch, e Fisch, e Fisch, e Fisch ligt uf em Tisch.

© Leierchischte



Hochdeutsche Version:

Ein kleiner Elefant hüpfte auf den Tisch, schaute, was in dem Teller ist.
Ein kleiner Elefant hüpfte auf den Tisch, schaute, was in dem Teller ist:
Ein Fisch, ein Fisch, ein Fisch, ein Fisch – ein Fisch liegt auf dem Tisch.



Sibe chugelrundi Söi, lige näberand im Heu

Alli tüe si grunz, alli tüe si schmatze und enang am Rügge chratze.

M-zä m-zä m-zä mmm, m-zä m-zä m-zä m-zä-m.

Plätzlech chunnt e galbe Löi, zu dä sibe Söi im Höi

D'Söili frage: wotsch üs frässe oder hesch scho z'Mittag gässe?

Der galb Löi fahrt afa lache, seit: i bi ke Söilidrache,

i wott nume bi öich Söi, ä chly löie hie im Höi

sibe Söili und ä Löi, lige mitenang im Höi

alli tüesi grunze, alli tüesi schmatze und enang am Rügge chratze!



Füf Söili chöme cho z' loufe

Dr Buur wott se verchoufe

Z' Schnifunasli

Z' Gwagguöhrli

Z' Chuguränzli

Z' Ringuschwänzli

U z' Wädelbei seit: Chömet, mir göh aui wider hei



Eis Elefäntli isch emal, in re Spinhumpele ga gygampfe

Es het inhs düinkt, das sig so schön;

es wö emne andere Elefäntli ga stampe.

Zwöi Elefäntli si emal, in re Spinhumpele ga.....etc.



Das isch der Schlange ihre Tanz

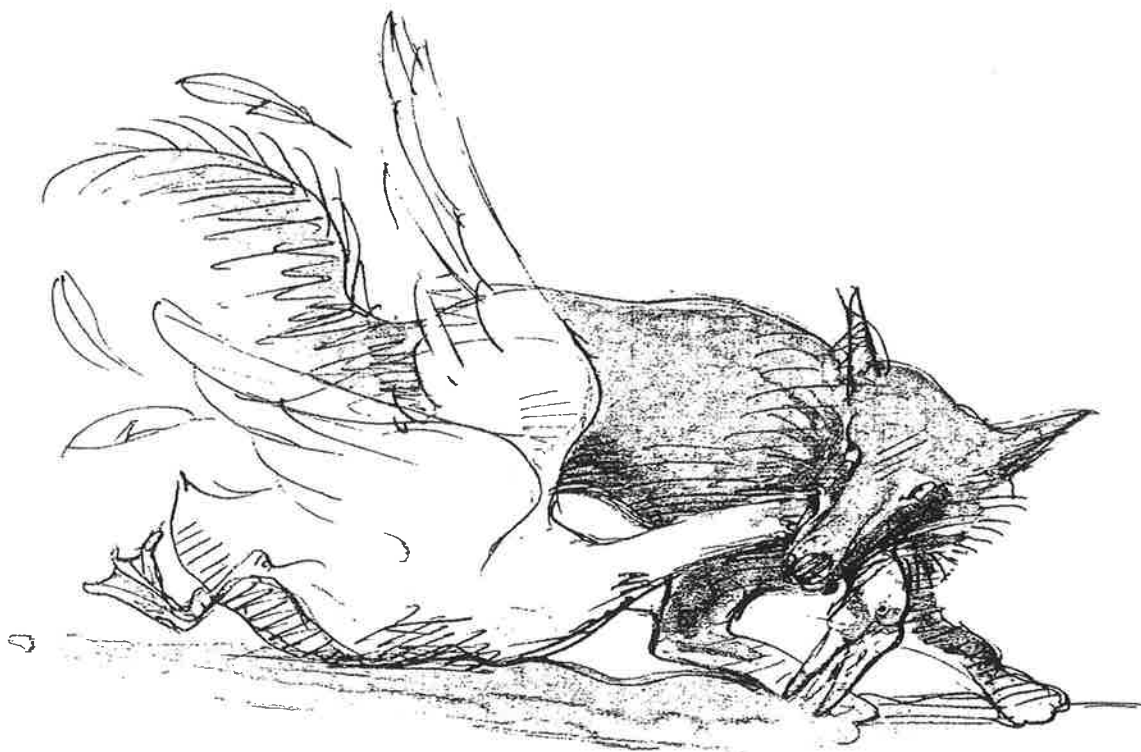
Si chunnt vom Bärgli abe

Si het verlore ihre Schwanz und möcht ne wider ha.

Oh säg du mir bisch du nid ou

Es chlyses Stückli vo mim Schwanz?

Hey!



Fuchs, du hast die Gans gestohlen

Volkswise
Text: Ernst Anschütz (1824)



1. Fuchs, du hast die Gans ge-stoh-len, gib sie wie-der her, gib sie wie-der



her. Sonst wird dich der Jä-ger ho-len mit dem Schieß-ge-wehr.



Sonst wird dich der Jä-ger ho-len mit dem Schieß-ge-wehr.

2. Seine große lange Flinte
schießt auf dich das Schrot;
daß dich färbt die rote Tinte,
und dann bist du tot.

3. Liebes Füchlein, laß dir raten,
sei doch nur kein Dieb;
nimm, statt mit dem Gänsebraten,
mit der Maus vorlieb.

Spielgruppe Paradiesli

Wald-/Herbst-Lieder

Jetzt falle d Blettli wieder

Text: E. Frey
Musik: E. Kunz

1. Jetzt fal - le d Blett - li wie - der, der
Sum - mer isch ver - by, und d Schwälb - li flüü - ge
al - li furt, mir wüs - se nid wo - hi.

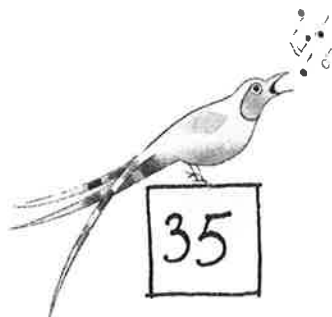
The musical score is written on three staves in G major (one flat) and common time. The first staff contains the first line of the melody with lyrics '1. Jetzt fal - le d Blett - li wie - der, der'. The second staff continues with 'Sum - mer isch ver - by, und d Schwälb - li flüü - ge'. The third staff concludes with 'al - li furt, mir wüs - se nid wo - hi.' Chord symbols (F, C7, Bb, C) are placed above the notes to indicate the harmonic accompaniment.

© bei den Autoren

2. Und läär sy alli Fälder
und d Blüemli schlafe bald,
und still wirds jetz im ganze Land
und einsam steit der Wald.

3. Kei Summervogel tanzet,
es isch scho chalt und rou,
und d Sunne het e Schleier ann
vo Näbel, dick und grau.

4. Läb wohl, du schöne Summer,
du söttisch no nid ga.
Wenn über ds Jahr de wieder chunnsch,
de sy mer alli froh.



Im Wald, im schöne grüne Wald

Musical score for 'Im Wald, im schöne grüne Wald'. The score is written in 3/4 time with a key signature of one flat (B-flat). It consists of three systems of music, each with a treble and bass clef staff. The lyrics are: 'Im Wald, im schön-grüne Wald, han ich es Platz-li wo mer gfallt, ich li-gget im grüne Moos und lose, stüne bloss.' Chords are indicated above the notes: F, C, C7, F, F/A, B, C, C7, F.

2. Ich lose wie de Vogel singt
und au wie s Bächli luschtig springt,
und d Chäferli und Müggl chlii,
die sümmeled verbii.



3. Die Schpinnli mit de lange Bei,
die chräsmet über Moos und Stei,
und s Schnäggl chrücht de Pilzli naa,
s wett öppis z frässe ha.

4. Doch öppis gfallt mer bsunders guet:
wänn s i de Tanne rusche tuet,
und s Eicherli drin still versteckt
sis Näsli fürestreckt.



Bunt sind schon die Wälder

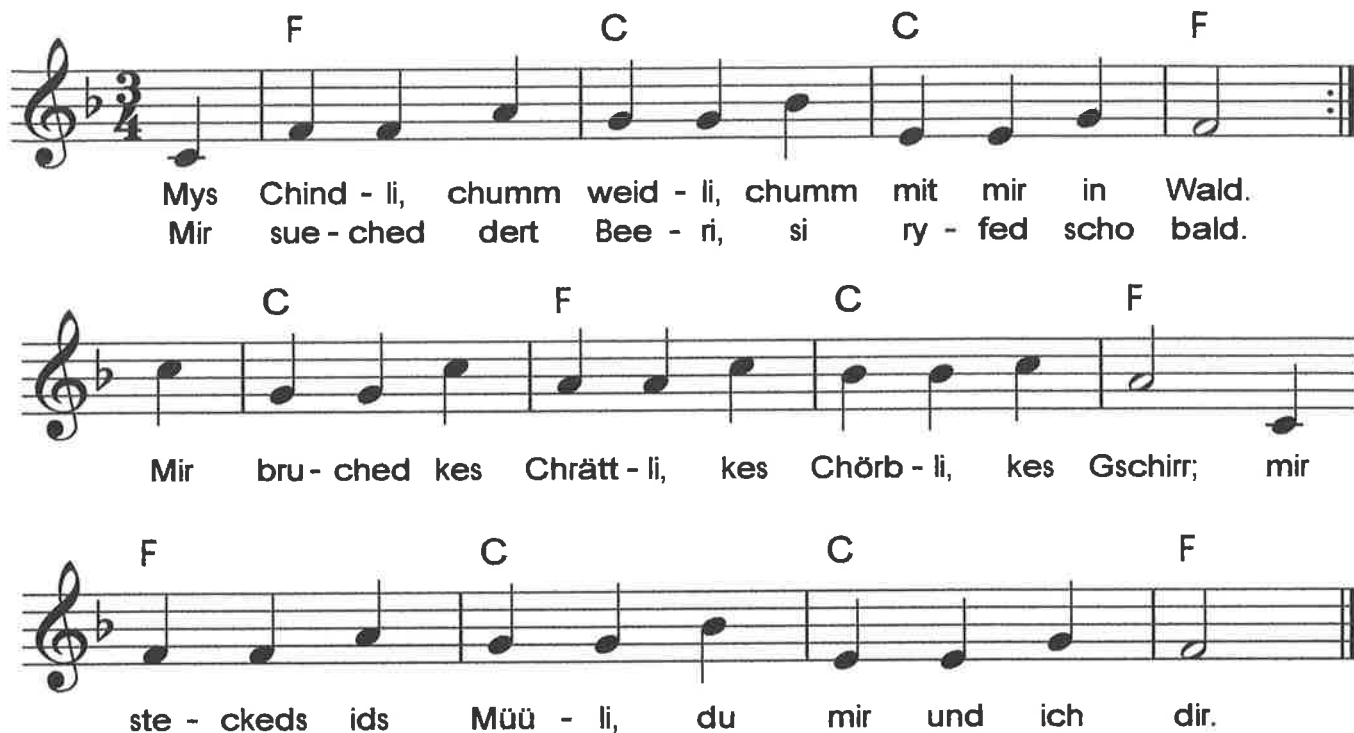
Musical score for 'Bunt sind schon die Wälder'. The score is written in 3/4 time with a key signature of one sharp (F#). It consists of three systems of music, each with a treble clef staff. The lyrics are: '1. Bunt sind schon die Wälder, gelb die Stop-pel-felder und der Herbst beginnt. Rote Blätter fallen, grau-e Nebel wal-len, küh-ler weht der Wind.' Chords are indicated above the notes: G, D7, G, G, D7, G, D/A, A7, D, G, H7, C, E7, Am, C, D, D7, G, D7, G.

2. Wie die volle Traube
aus dem Rebenlaube
purpurfarbig strahlt!
Am Geländer reifen
Pfersiche mit Streifen
rot und weiß bemalt.

3. Flinke Träger springen
und die Mädchen singen,
alles jubelt froh!
Bunte Bänder schweben
zwischen hohen Reben
auf dem Hut von Stroh.

4. Geige tönt und Flöte
bei der Abendröte
und im Mondesglanz;
junge Winzerinnen
winken und beginnen
frohen Erntetanz.

Mys Chindli chumm weidli



Mys Chind - li, chumm weid - li, chumm mit mir in Wald.
Mir sue - ched det Bee - ri, si ry - fed scho bald.

Mir bru - ched kes Chrätt - li, kes Chörb - li, kes Gschirr; mir

ste - ckeds ids Müü - li, du mir und ich dir.

Spielgruppe



Paradiesli

Winter-/Weihnachtslieder

Schneeflöckli, Wyssröckli

1. Schnee - flöck - li, Wyss - röck - li, du___

här - zi - ge Stärn, du___ bringsch üs dr

Win - ter, mir___ hei di so gärn.

The musical notation is written on a treble clef staff in 3/4 time. The key signature has one flat (B-flat). The first line of music has a treble clef and a 3/4 time signature. The notes are: G4 (quarter), A4 (quarter), Bb4 (quarter), C5 (quarter), D5 (quarter), E5 (quarter), F5 (quarter), G5 (quarter). The lyrics are: 1. Schnee - flöck - li, Wyss - röck - li, du___ with chords F and C above. The second line of music has a treble clef. The notes are: G4 (quarter), A4 (quarter), Bb4 (quarter), C5 (quarter), D5 (quarter), E5 (quarter), F5 (quarter), G5 (quarter). The lyrics are: här - zi - ge Stärn, du___ bringsch üs dr with chords C, F, and F above. The third line of music has a treble clef. The notes are: G4 (quarter), A4 (quarter), Bb4 (quarter), C5 (quarter), D5 (quarter), E5 (quarter), F5 (quarter), G5 (quarter). The lyrics are: Win - ter, mir___ hei di so gärn. with chords B, C, and F above.

2. Schneeflöckli, Wyssröckli
Flüüg wyt übers Land
Chumm sitz uf mys Fenschter
Chumm sitz mir uf d'Hand.

Schnee und Ys

Schnee und Ys, Schnee und Ys, al - les glitz - e - ret
sil - ber - wyss, Däch - er, Hüü - ser, Züün und Lat - te,
al - les het e wys - si Chap - pe. Schnee und Ys,
Schnee und Ys, al - les glitz - e - ret sil - ber - wyss.

Still, still, still

1. Still, still, still, weil's Kindlein schlafen will.

Die Mutter tut es nie - der - sing - en,
ihre gro - ße Lieb dar - brin - gen.

Still, still, still, weil's Kindlein schlafen will.

2. Schlaf, schlaf, schlaf

Mein liebes Kindlein schlaf
Die Engel tun schön musizieren
Bei dem Kindlein jubilieren
Schlaf, schlaf, schlaf
Mein liebes Kindlein schlaf.

3. Gross, gross, gross

Die Lieb' ist übergross
Gott hat den Himmelsthron verlassen
Und muss reisen auf den Strassen
Gross, gross, gross
Die Lieb' ist übergross.

4. Ruht, ruht, ruht

Weil's Kindlein schlafen tut
Sankt Josef löscht das Lichtlein aus
Die Englein schützen's kleine Haus
Ruht, ruht, ruht
Weil's Kindlein schlafen tut.

O Tannenbaum

Text: 1. Str.: August Zarnack, 2./3. Str.: Ernst Anschütz (1780-1861)

Melodie: Altes Studentenlied

1. O Tan-nen-baum, O Tan-nen-baum, wie grün (treu) sind dei - ne Blät - ter!

Du grünst nicht nur zur Som-mer-zeit, nein, auch im Win - ter, wenn es schneit.

O Tan-nen-baum, O Tan-nen-baum, wie grün (treu) sind dei - ne Blät - ter.

2. O Tannenbaum, O Tannenbaum
Du kannst mir sehr gefallen
Wie oft hat schon zur Winterszeit
Ein Baum von dir mich hoch erfreut
O Tannenbaum, O Tannenbaum
Du kannst mir sehr gefallen.

3. O Tannenbaum, O Tannenbaum
Dein Kleid will mich was lehren
Die Hoffnung und Beständigkeit
Gibt Mut und Kraft zu jeder Zeit
O Tannenbaum, O Tannenbaum
Dein Kleid will mich was lehren.

Räbeliechtli

1. Rä - be - liecht - li, Rä - be - liecht - li, wo geisch
hi? I die dunk - li Nacht, oh - ni
Stär - ne - schyn, da muess mys Liecht - li sy.

2. Räbeliechtli, Räbeliechtli

Wo bisch gsi
Dür ds Strässli uf und ds Gässli ab
Gell Liechtli, löschesch nid ab.

3. Räbeliechtli, Räbeliechtli

Wenn geisch hei
Wenn dr Biswind chunnt und mys Liechtli löscht
De ga-n-i wieder hei.

I ga mit myre Latärne



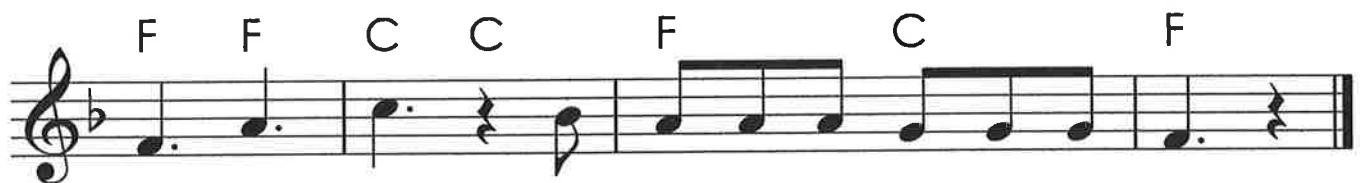
I ga mit my-re La - tär - ne und my-ni La-tär-ne mit



mir. Am Him-mel lüüch - te Stär - ne, da un - de lüüch - te



mir. Dr Güg - gü chräit und d'Chatz mi - aut.



Eh, eh, eh, ra - bim - mel, ra - bam - mel, ra - bum.

Es schneielet, es beielet

1. Es schnei - e - let, es bei - e - let, es
geit e chüe - le Wind. D' Meit - li le - ge
d' Händ - sche a und Bue - be lou - fe gschwind.

2. Es schneielet, es beielet
Es geit e chüele Wind
Es früüre alli Vögeli
Und alli arme Chind.

3. Es schneielet, es beielet
Es geit e chüele Wind
Und hesch es Stückli Brot im Sack
So gib's am ärmschte Chind.

4. Es schneielet, es beielet
Es geit e chüele Wind
Es flüüge wyssi Vögeli
Ufs Chäppli jedem Chind.

5. Es schneielet, es beielet
Em Schneemaa gfallt das guet
Er häbt sy längi Bäse
Und treit e Pfannehuet.



Es schneielet, es beielet

Es schnei - e - let, es bei - e - let, es
goht en chüe - le Wind, und d'Meit - li le - ged
d'Händ - sche-n a und d'Bue - be lau - fed gschwind.

Es schneielet, es beielet,
es goht en chüele Wind,
es früed alli Vögeli
und alli arme Chind

Es schneielet, es beielet
es goht en chüele Wind,
und häsch es Stückli Brot im Sack,
so gibs am ärmschte Chind.



Was isch säb für es Liechtli

Musik: Ernst Hörler
Text: Sina Werling

G D

Was isch säb für es Liecht - li, was isch säb für en Schii?

G C G D7 G

De Chlaus mit de La - ter - ne, lauft grad de Wald du - rii.

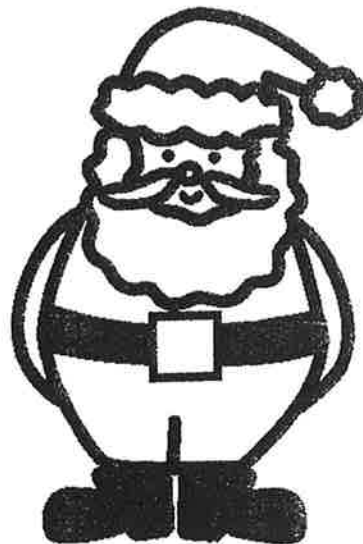
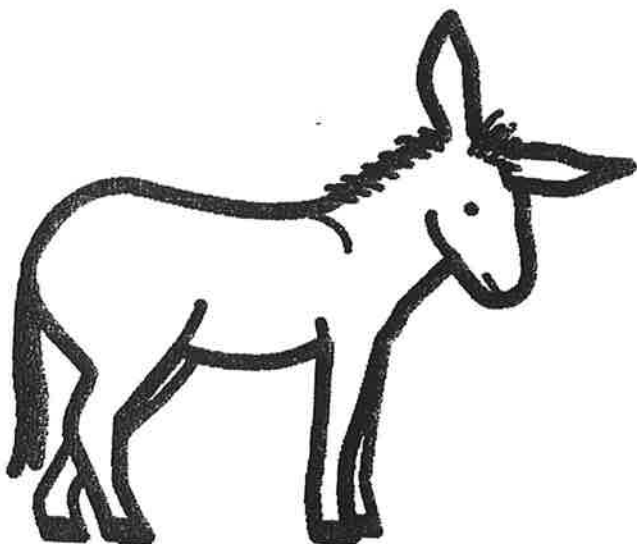
2. Siin Esel de hät glaade,
er rüeft iah, iah!
Hüt dörf i mit miim Meischter
emal is Stedtli gaa.
3. Im Sack da häts vil Nusse,
au Tirggel, Zimetstern,
die träg i, wärs en Zentner,
für d Chinde immer gern.



Die Kinder singen mit verteilten Rollen:

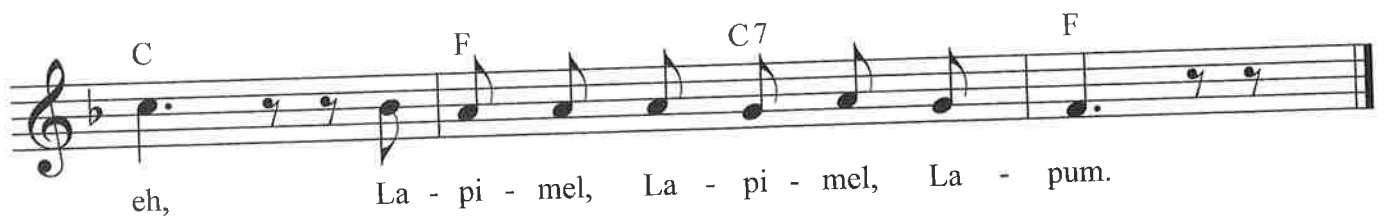
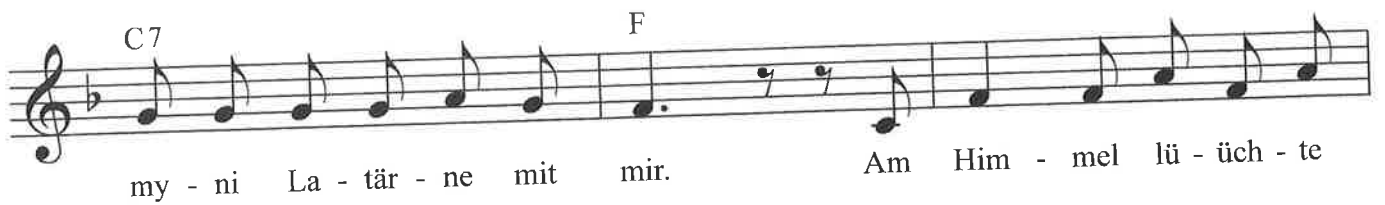
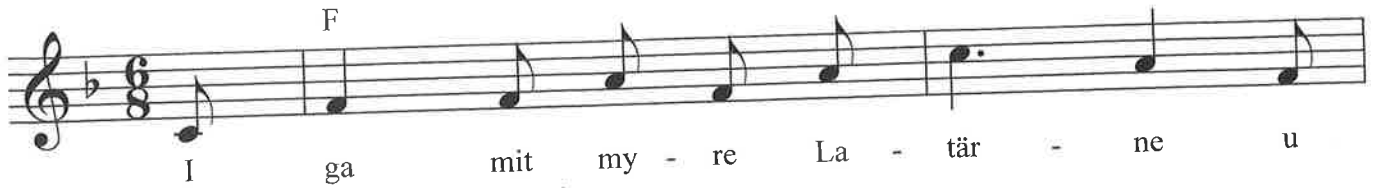
1. Strophe: Knaben – Mädchen – alle
 2. Strophe: Mädchen – Solo (Esel)
 3. Strophe: Knaben – Solo (Esel)
- Am Schluss 1. Strophe wiederholen.

Ostinato
für Klangstäbe oder Stabspiel



I ga mit myre Latärne

Text und Musik:
traditionell



Räbeliechtl wo gahsch hii?

Räa-be-liecht-li, Räa-be-liecht-li, wo gahsch hii? I die
tunk-li Nacht, oh-ni Ster-ne-schy. Da mues mys Liechtli sy.

Räa-be-liecht-li, Räa-be-liecht-li,
wo gahsch hii?
I die tunk-li Nacht, oh-ni Ster-ne-schy.
Da mues mys Liechtli sy.
Räa-be-liecht-li, Räa-be-liecht-li,
wo bisch gsii?
Dur d Strass duruuf und s Gässli aab.
Gäll, Liechtli, löscht nüd aab.
Räa-be-liecht-li, Räa-be-liecht-li,
wänn gahsch hei?
Wänn de Biiswind blaast
und mer s Liechtli löscht,
dann gahn i wider hei.

Latärnli, Latärnli.....

La - tärn - li, La - tärn - li, Sun-ne, Mond und
Stärn - li, zünd mer lang u. wit, zünd mer lang u. wit;
gäll, La - tärn - li, du ver - lö - schisch nit!

La-tärn-li, La-tärn-li,
Sun-ne, Mond und Stärn-li,
zünd mer lang u wit,
zünd mer lang u wit; gäll, La - tärn - li,
du ver - lö - schisch nit!

Myni Laterne

Ich gah mit myn-er La-ter-ne
und my-ni La-ter-ne mit miir.
Am Him-mel lüch-ted d Ster-ne,
da un-de lüch-ted miir.
De Güg-gel chräät und dChatz miaut.
Eh, eh, eh la pi-mel, la pim-mel, la pumm.

Ich gah mit my-ner La - ter - ne und my-ni La-ter-ne mit
miir. Am Him-mel lüch-ted d Ster-ne, da un-de
lü - üch - ted miir. De Güg-gel chräät und dChatz miaut.
Eh, eh, eh, la pim-mel, la pim-mel, la pumm.

Kanon für 4 Stimmen

1 C G C 2 C G C Andre
Ich bin mit miim Räa - be - liecht - li un - der-wägs hüt zNacht.
3 C G C 4 C G C
Und Ich lüüch - te wie das Licht, won a - les hel - ler macht.

Ich bin mit miim Räa-be-liecht-li
un-der-wägs hüt zNacht, und ich lüüch-te
wie das Licht,
won a-lles hel-ler macht.



**Es schneyelet, es beiyelet, es geit e chüele Wind
Und d'Meitschi lege d'Händsche a und Buebe loufe aschwind**



**Schneeflöckli, Wyssröckli, du härzige Stärn
Du bringsch üs der winter, mir hei di so gärn**

**Schneeflöckli Wyssröckli flüg wyt über ds Land
Chum sitz uf mys Fänster, chum sitz uf my Hand**



**D'Flöckli tanze , jupedihee. D'Böim und Wise alls vou Schnee.
Jupedi, jupedi, jupedihee, D'Böim und Wise, alls voll Schnee**

**D'Flöckli tanze, jupediheu, schlittle wei mer, ig und du
Jupedi, jupedi, jupediheu, schlittle wei mer, ig und du**

**D'Flöckli tanze jupedihei, we mer früere de gömer wider hei
Jupedi, jupedi, jupedihei, we mer früere de gömer wider hei.**

Was tripp tripp trippelet

Was tripp tripp trippelet
Und trapp trapp trappelet
Chönt ächt das es Esel sy
I-a ja ja, i-a, i-a ja ja, i-a,

Was ding ding dingelet
Und dong-dong-dongelet
Chont ächt das dr Samichlaus sy
I-a ja ja, i-a, i-a ja ja, i-a,

Was rasch rasch raschelet
Und rusch rusch ruschelet
Het er acht sy Sack derby
I-a ja ja, i-a, i-a ja ja, i-a

Und wenn dir wieder göht
Und us wieder verloht
Darf i vielleicht mit euch ga
I-nei, i-nei, i-nei
Blyb du nur dehei.

D'Flöckli tanze

D'Flöckli tanze, jupedihee
Böim und Wiese – alles voll Schnee
Jupedi, jupedi, jupedihee
Böim und Wiese – alles voll Schnee.

D'Flöckli tanze, jupedihee
Schlittle weimer i und du
Jupedi, jupedi, jupedihee
Schlittle wei mir i und du.

D'Flöckli tanze, jupedihee
We mir früere, gömmer hei
Jupedi, jupedi, jupedihee
We mir früere, gömmer hei

D'Flöckli tanze, jupedihee
Wenn d' nid wosch, ga-n-i elei
Jupedi, jupedi, jupedihee
Wenn d' nid wosch, ga-n-i elei

Es schneyelet ganz fyn und lys

Es schneyelet ganz fyn und lys
Und alli Wägli werde wyss
Sie werde wyss und weich und still
Wil s'Wiehnachtschind uf d'Arde wil.

Es falle Stärndli weich und lys
Wyt über Feld und Wis'
Sie säge: Chindli mach di zwäg
S'Christchind isch schon ufem Wag.

Was isch das für es Liechtl

Was isch das für es Liechtl
Was isch das für e Schyn
Dr Chlous mit syr Latarne
Louft grad dr Wald dür y,

Sy Esel, de het glaade
Er rüeft, J-a, J-a
Hüt darf i mil mym Meischer
Emal is Stedtl

Im Sack, da hets viil Nüssli
Läbchueche, Zimmedstäm
Die träg i, wär's e Zentner
Für d'Chinder wurklech gärn.

Aber die tuusigs Ruete
Die han i ufem Strich
Die bruucht my gueti Meischer
Ja nid emal für mich.

Ich folg ihm gärn uf s' Wörtli
Und loufe, was i cha
Die liebe Chind im Stedtl
Müesse doch ou öppis ha.

Wohl mitts i dr Nacht

Wohl mitts i dr Nacht
Die Hirteschar wacht
Mit englische Stimme
Tuet's Gloria singe
Vom Himmel e Bot'
Gebore isch Gott

Die Hirte im Feld
Verlöh ihres Zelt
Sie renne und yle
Ja, ohni z'verwyle
Däm Chrippeli zue
Dr Hirt und dr Bueb.

Ach Vater, lueg o
Was finde mir do
Im Chrippli es Chindli
I schneewysse Windli
Bi Tierleni zwöi
Da liit's ufem Heu.

Stärn vo Bethlehem

Das ist dr Stärn vo Bethlehem
Mached euch uf und folged däm
Es isch dr allerschönstli Stärn
Chömmed dir Lut vo nah und farn
Chömmed dir Lut vo nah und farn.

Zum Heiland führt dr Stärn üs hi
Drum folged alli, gross und chly
Er liit im Chrippli arm und bloss
Aber er wird e König gross
Aber er wird e König gross.

Leise rieselt der Schnee

The image shows a musical score for the song 'Leise rieselt der Schnee'. It consists of three staves of music in G major, 6/8 time. The first staff has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The notes are G4, A4, B4, A4, G4, F#4, E4, D4. Above the staff are the chords G, D7, G, and C. The second staff starts with a measure rest marked '4'. The notes are D4, E4, F#4, G4, A4, B4, A4, G4. Above the staff are the chords G, D7, H7, and Em. The third staff starts with a measure rest marked '7'. The notes are G4, A4, B4, A4, G4, F#4, E4, D4. Above the staff are the chords C, D7, and G. The lyrics are: '1. Lei-se rie-selt der Schnee, still und starr ruht der See. Weih-nacht-lich glän-zet der Wald, freu-e dich, Christ-kind kommt bald'.

G D⁷ G C

1. Lei-se rie-selt der Schnee, still und starr ruht der

G D⁷ H⁷ Em

4 See. Weih-nacht-lich glän-zet der Wald,

C D⁷ G

7 freu - e dich, Christ - kind kommt bald

2. In den Herzen ist's warm, still schweigt Kummer und Harm,
Sorge des Lebens verhallt, freue dich, Christkind kommt bald!
3. Bald ist heilige Nacht, Chor der Engel erwacht,
hört nur, wie lieblich es schallt: Freue dich, Christkind kommt bald!

Text und Melodie: Eduard Ebel (um 1900)

Zimetschtern han i gern

Metodii: Jingle Bells

Original in D-Dur

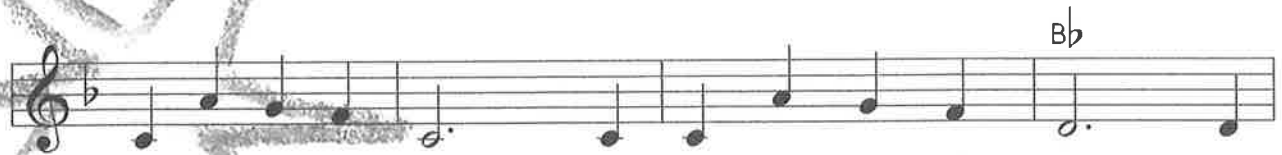
Schtroofe



1. Es schmöckt zwaar im - mer guet, wänn öp-per ba-che tuet, a -



ber de fein-schti Duft isch Wie-nachts-gue - zli - luft. Ver -



uss isch alls wie lis, de Nä - bel macht alls wiiss, doch

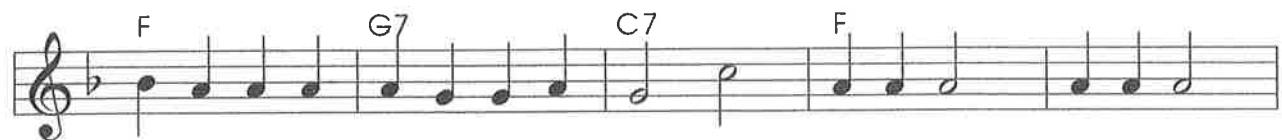


us de Chu - chl schmökts jetzt grad, wie us em Pa - ra - dli - s.

Refrain



Zi-met-schtern han i gern, Mai-län-der - li au, Tirk-gel und Spitz -



bu - e - be und Ring us Wi - li - sa - u. Lä-cker-li lie-ben i,



Chrä-be-li no mee, Too-te-bäin-dli, Pfä-för-nüss mit Puu-der-zu-cker-schnee.

- 2 Es schmöckt zwaar immer guet
 Wänn öpper bache tuet
 Aber de feinschti Duft
 Isch Wienachtsguezluft
 Was mir am beschte gfalt
 Wänn öpper Täigg uuswalt
 Schlich ich uf Zeiespitze
 Und probiere Täigg z schtibäize



12 I-A ja ja I-A



1. Was trip - trip - trip - e - let und trap - trap - trap - e - let,
 2. Was ding - ding - ding - e - let und dong - dong - dong - e - let,



chönt ächt daas en E - sel sii? I - A ja ja I - A I -
 chönt ächt daas de Sami-chlaus sii? I - a ja ja I - A I -



A ja ja I - A 3. Was rasch - rasch - rasch - e - let und
 A ja ja I - A 4. Und wänn ir wi - der gönd und



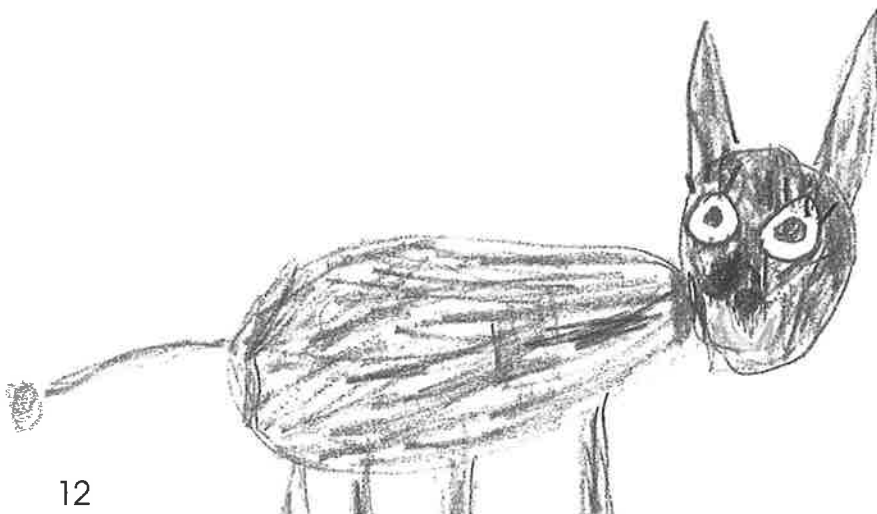
ruusch-ruusch-ruusch - e - let, hät er ächt siin Sack de - bli? I -
 öis wi - der ver-lönd, töörff ich vi - llcht mit öi gaa? I -



A ja ja I - A I - A ja ja I - A
 nei I - nei I - nei I bliib du nur di - hei!



I bliib du nu - me daa! I - A ja ja I - A





16 Z dritte uf em Schlitte

Original in D-Dur

C7 F

1. Mir sind z drit - te uf em Schlit - te, wänd de
 Schtraass naa a - be rii - te, he - bed fescht und loos chas
 gaa. Wie das schtüebt, wie das schneit, öp - per
 Isch scho a - be-geheit, müe-mer z zwei - te wii - ter gaa.

C C7 F Bb C7 F

2 Nur no zwee dur de Schnee
 Es wird schnäller immer mee
 Es verschlaat eim fascht de Schnuuf
 Chunt e ganz e hööchi Schanze
 Ich gsee ales nur no tanze
 Dänn isch nur no eine druf

3 Iez elei - oo nei -
 Mues i schtüüre mit de Bei
 Ich suuse wien en Pfiil
 Ich faar chrumm und ghei um
 Und de Schlitte, nei wie tumm
 Faart eleige bis as Ziil

